

**Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister**

Federführender Fachbereich Bildung, Kultur, Schule und Sport		Drucksachen-Nr. 188/2009
		<input checked="" type="checkbox"/> Öffentlich
		<input type="checkbox"/> Nichtöffentlich
Beschlussvorlage		
Beratungsfolge ▼	Sitzungsdatum	Art der Behandlung (Beratung, Entscheidung)
Ausschuss für Bildung, Kultur, Schule und Sport	21.04.2009	Beratung
Finanz- und Liegenschaftsausschuss	23.04.2009	Beratung
Rat	28.04.2009	Entscheidung

Tagesordnungspunkt

Trägerschaft Bücherei Bensberg (Tischvorlage)

Beschlussvorschlag:

@->

Der Rat beschließt, die Stadteilbücherei Bensberg ab dem 01.04.2009 wieder in städtischer Trägerschaft zu führen. Die voraussichtlichen Mehrkosten in Höhe von 68.000,- € für Miete, Personal - und Sachkosten werden bereitgestellt.

<-@

Sachdarstellung / Begründung:

@->

In der Sitzung des Hauptausschusses am 02.04.2009 hat der Bürgermeister mitgeteilt, „die Stadt habe schon vor einigen Monaten klargestellt, wo bezüglich des Zeitplanes für den Neubau der Bensberger Bücherei die „Schmerzgrenze“ liege. Bis spätestens Ende September 2009 müsse mit dem Bau begonnen worden sein. Nachdem vom Progymnasium als Bauträger ganz aktuell wieder Signale über einen weiterhin sehr schwierigen Verhandlungsverlauf mit den Zuschuss- und Kreditgebern zu vernehmen waren, sei dieser Termin nunmehr ernsthaft in Frage gestellt. Deshalb halte er es zur Sicherung des Standortes und der Angebotsqualität für notwendig, dass nicht das Progymnasium, sondern die Stadt den Mietvertrag für die bestehenden Räumlichkeiten bis zum 31.12.2010 abschließe. Zudem solle das Fachpersonal in der Bücherei Bensberg möglichst kurzfristig verstärkt werden, so dass der Ausleihbetrieb in seiner Qualität sichergestellt werden könne. Dies sei eine grundlegende Entscheidung, die unabhängig von der weiteren Zusammenarbeit mit dem Progymnasium erfolgen solle. Damit würden für das Progymnasium „die Türen nicht zugeschlagen“; es sei ihm jedoch wichtig, dass die Stadt das Heft des Handelns in der Hand halte, damit der Büchereistandort Bensberg und seine Angebotsqualität gesichert und alle Optionen weiter offen seien. Die Stadt sei nach wie vor an einer Fortführung des begonnenen Integrationsprojektes in hohem Maße interessiert. Allerdings erscheine es ihm vor dem aktuellen Hintergrund nicht ratsam, mit den Entscheidungen bis Ende September zu warten. Das Konzept zum weiteren Vorgehen werde in den nächsten Wochen in der Verwaltung detailliert ausgearbeitet und dem zuständigen Fachausschuss vorgelegt.“

Die Verwaltung schlägt nun vor, dass die Stadt zum 01.04.2009 wieder die Trägerschaft für die Stadtteilbücherei Bensberg übernimmt. Um den Betrieb der Bücherei sicher zu stellen, müssen die voraussichtlichen Mehrkosten in Höhe von 68.000,- € für das Jahr 2009 bereitgestellt werden. Für das Jahr 2010 muss das Budget des FB 4 um 95.000,- € erhöht werden, um den Betrieb sicher zu stellen.

Die Dringlichkeit ist dadurch gegeben, dass die Stadt zum vorgeschlagenen Zeitpunkt die Trägerschaft übernehmen kann und der Vermieter der Liegenschaft eine bindende Zusage erwartet, dass die Stadt das Mietverhältnis übernimmt und über den 30.06.09 hinaus fortsetzt. Ein Beschluss schafft derzeit für alle Seiten Planungssicherheit.

Die Kosten schlüsseln sich wie folgt auf:

1. Miete

An Miete und Mietnebenkosten fallen monatlich 4.224,22 € an. (zum Vergleich: vor Abgabe der Trägerschaft betrug die Miete samt Nebenkosten 4.807,55 €). Bei der Übernahme des Mietvertrages zum 01.04.2009 müssen für das Jahr 2009 38.017,98 € (zum Vergleich: 43.267,95 €) bereitgestellt werden, für das Jahr 2010 sind 50.690,64 (zum Vergleich: 57.690,60 €) einzuplanen.

2. Personal

Wenn die Stadt wieder die Trägerschaft übernimmt, muss in der Bücherei Bensberg wieder mehr Personal eingesetzt werden. Im Stellenplan sind dazu 3,0 Stellen einzurichten (vor dem Schließungsbeschluss waren es 3,5 Stellen). Das Personal wird aus den städtischen Schulbibliotheken abgezogen. Dafür erhalten die Schulen nach dem Modell „Geld statt Stellen“ in 2009 30.000,- €, in 2010 45.000,- €. Eine Schule hat diesem Modell schon zugestimmt, bei einer weiteren Schule stehen die Verhandlungen kurz vor dem Abschluss.

Die Stadt bietet dem Progymnasium eV an, dass unter Beachtung der Regeln und Möglichkeiten in der Bücherei auch Menschen mit Behinderungen weiterhin eingesetzt werden können.

3. Sachmittel

Sachmittelbeschaffung und Medieneinkauf werden aus den Einnahmen bestritten, die in der Bücherei Bensberg erzielt werden, so wie dies an der öffentlichen Schulbibliothek Paffrath erfolgreich praktiziert wird.

Zur Zeit fließen diese Einnahmen vereinbarungsgemäß dem Progymnasium als Träger zu. Realistisch sind Einnahmen in Höhe von 14.000,- €. Die Einnahmen können mit Sicherheit gesteigert werden, wenn sich die Anzahl der Nutzer wieder erhöht und durch attraktive Medienangebote mehr Leser angezogen werden.

Zu Beginn der neuen Ratsperiode wird die Verwaltung ein Konzept vorlegen, wie es über den 31.12.2010 hinaus mit dem Büchereistandort Bensberg weiter gehen kann. Je nach Beschlusslage können dann auch die zugesagten Sponsorenmittel abgerufen werden. Die Sponsoren erwarten eine dauerhafte Sicherung des Büchereistandortes, bevor die zugesagten Mittel fließen.

<-@